

Fairyfix: Ich weiß gar nicht, wo ich dieses Jahr in Urlaub hinfahren soll. Wegen der Corona Pandemie herrschen überall noch Reisewarnungen und Einschränkungen.

Antiköko: Hallo Fairyfix. Das ist schon eine verrückte Zeit, in der wir momentan leben. Aber mir macht die Kontaktsperre überhaupt nichts aus.

Fairyfix: Hallo Antiköko. Wie meinst du das jetzt? Das hat doch bestimmt etwas mit deinen Zugeigenschaften zu tun, oder?

Antiköko: Ja, das ist richtig. Mein vollständiger Name ist Anti Kölner Kontaktschach und bei mir ist ein Zug nur dann legal, wenn er auf einem Feld endet, dessen Nachbarfelder unbesetzt sind.

Fairyfix: Ich verstehe, bei dir ist im Prinzip jeglicher Kontakt zwischen den Steinen untersagt. Irgendwie passend in der heutigen Zeit.

Antiköko: Das kann man so sagen. Als erstes zeige ich dir die Aufgabe von L. Vitale, in der du mich mit meinem Gegenstück Köko direkt vergleichen kannst.

Fairyfix: Köko ist mir schon vertraut, aber ich bin mir nicht sicher, ob ich mich an dich gewöhnen kann.

Antiköko: Ja, ich weiß, dass ich gewöhnungsbedürftig bin, aber es geht auch schlimmer.

Fairyfix: Da hast du auch wieder recht. Die Lösung in a) habe ich bereits gefunden, doch bei der Antiköko Aufgabe ist bei mir noch nicht der Groschen gefallen.

Antiköko: Einfach nur Abstand halten: a) 1. Kf2 Ke4 2. Ke2 Db2#, b) 1. Kg2 Dh8 2. Kf1 Dh1#. Der schwarze Bauer e3 spielt in beiden Lösungen eine wichtige Rolle. In a) muss der schwarze König den Kontakt zum schwarzen Bauern suchen, um auf sein Mattfeld zu gelangen; in b) verhindert der schwarze Bauer, dass der schwarze König die 2. Reihe betreten kann.

Fairyfix: Ich muss zugeben, dass du auch deine Reize hast.

Antiköko: Die nächste Aufgabe stammt von C.C. Lytton und sollte nicht allzu schwer zum Lösen sein.

Fairyfix: Der weiße König steht zu weit weg, um aktiv in das Geschehen eingreifen zu können. Also muss der weiße Turm die beiden weißen Züge ausführen.

Antiköko: Das hast du richtig erkannt, der weiße Turm muss jedoch seinen ersten Zug sorgfältig wählen: a) 1. Ke4 Tb8 2. Se2 Tb4#, b) 1. Ke3 Tc6 2. Lg3 Te6#. Außerdem ist ein Chameleonecho mit Mustermatt zu sehen.

Fairyfix: Im schwarzen Spiel muss auch darauf geachtet werden, wer wann wohin zieht. Was kommt als nächstes?

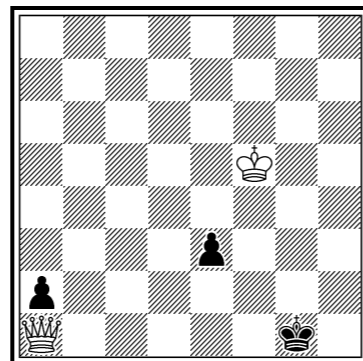
Antiköko: Der Serienhilfszüger von T. Ersek wird dir bestimmt gefallen.

Fairyfix: Wie sollen denn die vielen schwarzen Figuren zu einem Patt bewegt werden?

Antiköko: Das ist gar nicht so schwierig: 1. Lc2 2. Ld1 3. Lxh5 4. Ld1 5. Th1 6. Sh5 7. La1 8. c3 9. c5 10. De4 11. De3 12. e5 Ka6=. Ich sage nur Abstand halten.

Fairyfix: Das muss ich mir in Ruhe anschauen. Danke für das Gespräch.

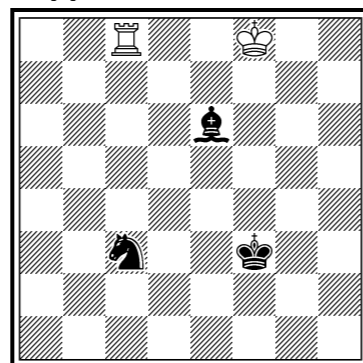
Luigi Vitale
Sachová skladba 2002



h#2 (2+3)

- a) Köko
- b) Antiköko

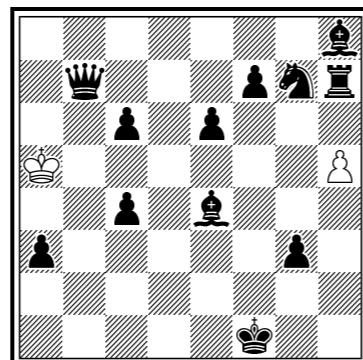
Cedric C. Lytton
The Problemist
Supplement 2017



h#2 (2+3)

- Antiköko
- b) ♖e6 → e5

Tibor Ersek
Phénix 2013



ser-h=12 (2+12)

Antiköko

mpk-Blätter VII/2020

Mitteilungen des Münchner Problemkreises Nr. 129

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

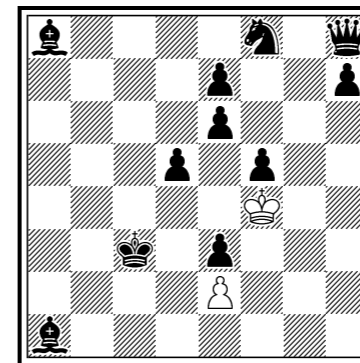
Gerd Rinder *03.07.1935

Michael Oestreicher *28.07.1966

Alexander Semenenko *25.07.1959

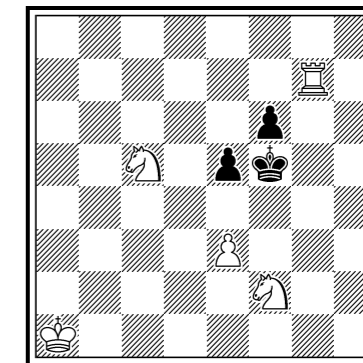
Gerhard E. Schoen *30.07.1958

I
Gerd Rinder
feenschach 1972
25. Thematurier
1. Preis



h#7 (2+11)

II
Gerhard E. Schoen
idee & form 4/2001
2. Lob



#7 (5+3)

I) Gerd Rinder:

1. Kc4 Kxe3 2. Dc3+ Kf2 3. Kd4 e4 4. Ke5 exd5 5. Kf6 d6 6. Kg7 dxe7 7. Kh8 exf8=D#
Der weiße König räumt zuerst einen schwarzen Bauer aus dem Weg, um seinem Bauer den Weg auf die 8. Reihe zu ermöglichen. In der Zwischenzeit marschiert der schwarze König in die nordöstliche Ecke, wobei er mit seiner Dame den Platz tauscht. Insbesondere die zweiten Züge von Schwarz und Weiß finde ich sehr gelungen.

Die mpk-Blätter wünschen dem Jubilar ein

alles Gute zum 85. Geburtstag

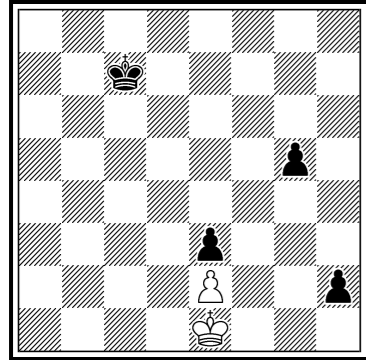
II) Gerhard E. Schoen:

1. Sh1 e4 2. Sg3+ Ke5 3. Td7 f5 4. Sh5 f4 5. exf4+ Kf5 6. Tg7 e3 7. Tg5#

In diesem Mehrzüger wird auf engstem Raum navigiert, um die weißen Figuren in die gewünschte Position zu bringen. Hervorzuheben sind der feine Schlüsselzug des weißen Springers in das Eck sowie die Rückkehr des weißen Turms.

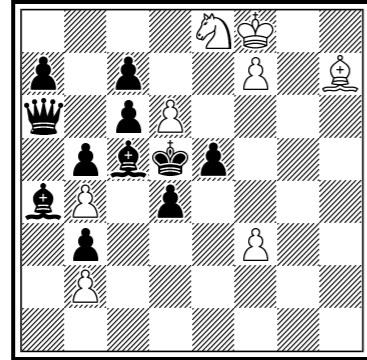
Unsere Urdrucke

928
Norbert Geissler
 München
 Gerd Rinder zum 85.
 Geburtstag gewidmet



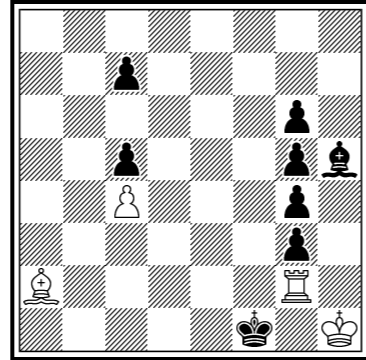
h=8.5 C+ (2+4)

929
Gerald Ettl
 Meitingen
 Gerd Rinder zum 85.
 Geburtstag gewidmet



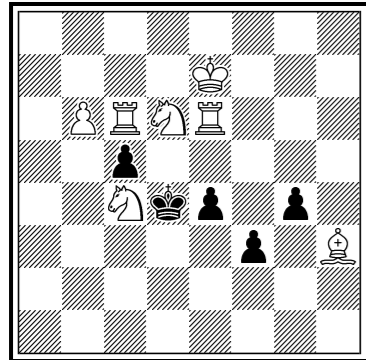
h#2* C+ (8+11)

930
Wilfried Neef
 Ulm
 Gerd Rinder zum 85.
 Geburtstag gewidmet



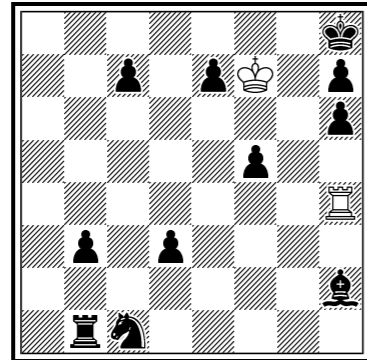
#9 C+ (4+8)

931
Hubert Gockel
 Neckartenzlingen
 Gerd Rinder zum 85.
 Geburtstag gewidmet



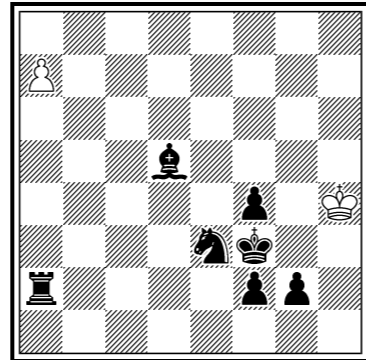
h#2 C+ (7+5)
 Breton adverse
 2.1;1.1

932
Dieter Werner
 CH - Dübendorf
 Gerd Rinder zum 85.
 Geburtstag gewidmet



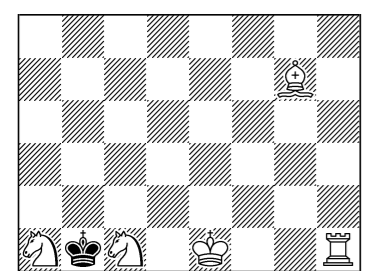
#6v C+ (2+11)
 a) Orthodox
 b) Circe

933
Rolf Kohring
 Tuntenhausen
 Gerd Rinder zum 85.
 Geburtstag gewidmet



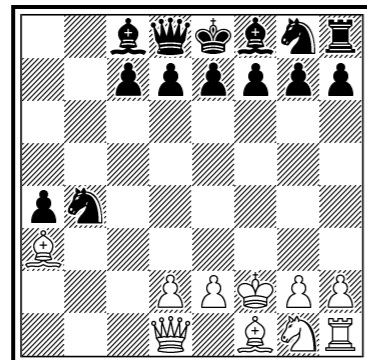
h#2 C+ (2+7)
 Circe
 2.1;1.1

934
Wolfgang Erben
 Gechingen
 nach Gerd Rinder zu
 seinem 85. Geburtstag



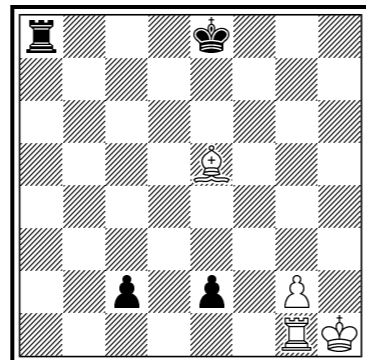
#2 C+ (5+1)
 Torusbrett
 2 Lösungen

935
Kay Soltsien
 München
 Gerd Rinder zum 85.
 Geburtstag gewidmet



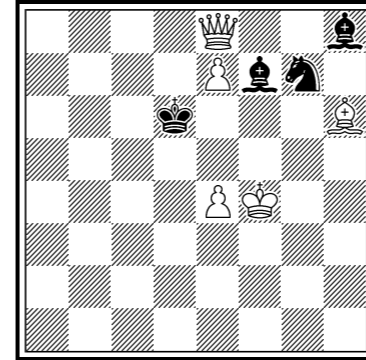
BP in 15 C+ (10+14)
 Alphabetschach

936
Helmut Waelzel
 Baldham
 Gerd Rinder zum 85.
 Geburtstag gewidmet



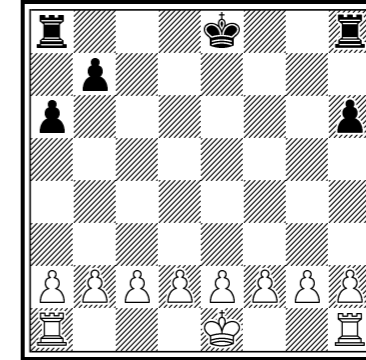
Remis (4+4)

XIX
Gerd Rinder
Theodor Steudel
Hans H. Staudte
Aachener Nachrichten
1975



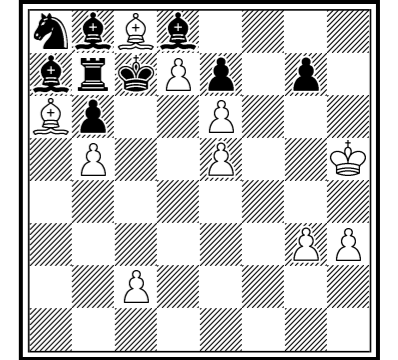
h#2* (5+4)

XX
Gerd Rinder
 Bayern - Sachsen
 1995-98
 7. Platz



h#4 (11+6)
 b) ♠b7 →h7

XXI
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1969



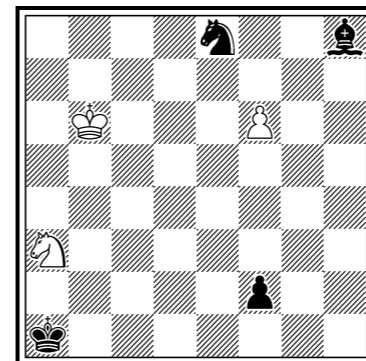
h#5 (10+9)

XIX) Satz: 1. ... Lg5 2. Ke6 Dc6#, 1. S×e8 Lf8 2. Sc7 e8=D#

XX) a) 1. 0-0-0 0-0-0 2. T×d2 T×d2 3. Th7 Thd1 4. Tc7 Td8#, b) 1. 0-0 0-0 2. T×f2 T×f2 3. Ta7 Taf1 4. Tg7 Tf8#

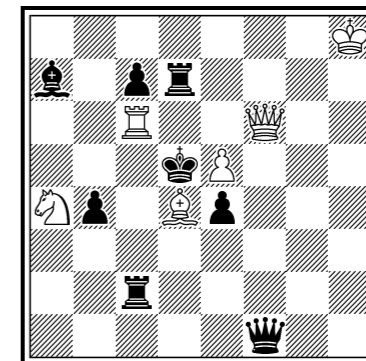
XXI) 1. g5 c4 2. g4 c5 3. g×h3 c6 4. h2 c×b7 5. h1=S bxa8=S#

XXII
Theodor Steudel
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1972
 3. Ehrende Erwähnung



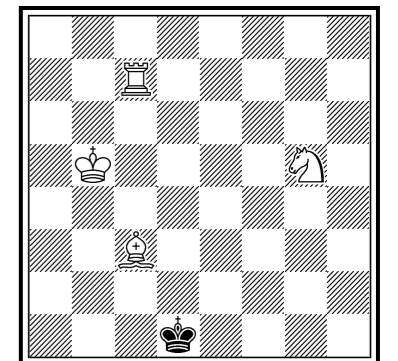
h#3 (3+4)
 b) h=3

XXIII
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1992



ser-h#5 (6+8)
 Madrasi
 b) ♠e5 →e6

XXIV
Gerd Rinder
Theodor Steudel
feenschach 1978



ser-h#16 (4+1)
 Circe

XXII) a) 1. f1=L f7 2. Lc4 f×e8=D 3. La2 D×h8#, b) 1. Sg7 f×g7 2. f1=S g×h8=T 3. Sh2 T×h2=

XXIII) a) 1. K×c6 2. Kd5 3. Tf2 4. Da6 5. K×e5 Sb6#, b) 1. K×d4 2. Kd5 3. Lf2 4. Da1 5. K×e6 Sc3#

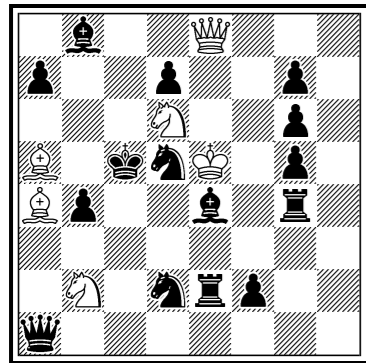
XIV) 1. Ke2 2. Ke3 3. Kf4 4. K×g5 [+wSg1] 5. Kf5 6. Ke6 7. Kd6 8. K×c7 [+wTa1] 9. Kd6 10. Kd5 11. Ke4 12. Kd3 13. K×c3 [+wLc1] 14. Kc2 15. Kd1 16. Ke1 Le3#

XIII) 1. f6 g×f6 2. a3 Kg5 3. b4 a×b4 4. a×b4 Kf5 5. b5 Ke6 6. b6 Kd6 7. d5 g5 8. Kh1 f5 9. Kh2 g4 10. Kg3 f4+ 11. Kh2 +

XIV) 1. Sc6+? Ka3 2. S×d4 Lb2+ 1. c3+ K×c3 2. Sb5+ Kc4 3. S×d4 K×d4 4. g6 Lh6 5. Kb2 Kc4 6. g7! (6. Ka3? Kb5 7. g7 Lc1#) L×g7+ 7. Ka3 Kb5 patt 4. ... Kc3 5. g7 Kc2 6. a3 Lb2+ 7. Ka2 L×g7 patt

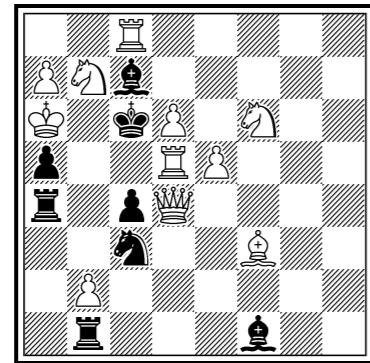
XV) 1. Sb6 Kc3 2. S×a4+ Kb4 3. Sb2 Kc3 4. Sd1+ Kd2 5. Sf2 Ke3 6. Sg4+ Kf4 7. Sf6 Ke5 8. Sd5 Th7 9. Sc3

XVI
Gerd Rinder
Deutsche
Schachblätter 1969
Bayerische Meisterschaft
1968
2. Preis



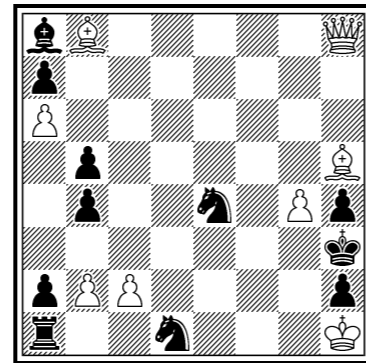
s#2 (6+15)

XVII
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1998
Bayern-Sachsen 1995-97
3. Platz



s#3 (11+8)

XVIII
Gerd Rinder
Die Schwalbe 2002
Preis



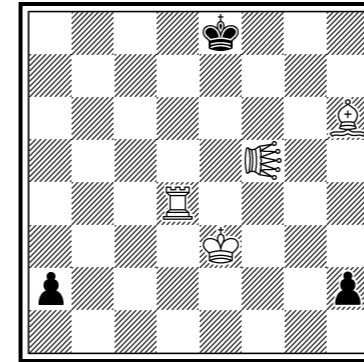
s#6 (8+11)

XVI) 1. Dg8 (droht 2. D×d5+ L×d5#) 1. ... Se3 ~ 2. Dc4+ S×c4# 1. ... Sc3 2. Sd3+ L×d3#, 1. ... Sc7 2. Sb7+ L×b7#

XVII) 1. b4 (droht 2. b5+ T×b5 3. Db6+ T×b6#, 2. ... S×b5 3. S×a5+ T×a5#) 1. ... a×b4 2. Ta5+ Sd5,Se4 3. D×c4+ L×c4#, 1. ... c×b3 ep. 2. Tb5+ Sd5,Se4 3. S×a5+ T×a5#, 1. ... Ta×b4 2. T×a5+ Sd5,Se4 3. Db6+ T×b6#, 1. ... Sb5 2. D×c4+ L×c4 3. T×c7+ S×c7#.

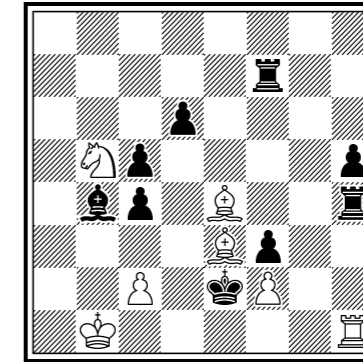
XVIII) 1. De8? (droht 2. De4) Sd6+ 2. Dc6 Kg3!, 1. Dc3+? b×c3 2. b4??, 1. Dh6 (droht 2. De3+ S×e3#,Sg3#) 1. ... Sc5+ 2. Dc6 (droht 3. Df3+/Dg2+ L×f3#/L×g2#) Sb7 3. De4 (droht 4. De3+ S×e3#) Sc3+ 4. De1 (droht 5. Df1+ T×f1#) Sb1! 5. Dc3+ b×c3 6. b4 S1~#,S7~#

937
Manfred Rittirsch
Buch am Erlbach
Gerd Rinder zum 85.
Geburtstag gewidmet



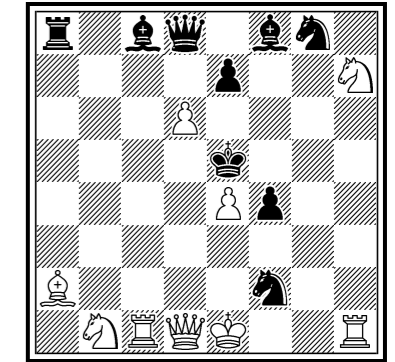
h=2 C+ (4+3)
Ohneschach
2.1;1.1
♞ = Amazone

938
Hemmo Axt
Frasdorf
Gerd Rinder zum 85.
Geburtstag gewidmet



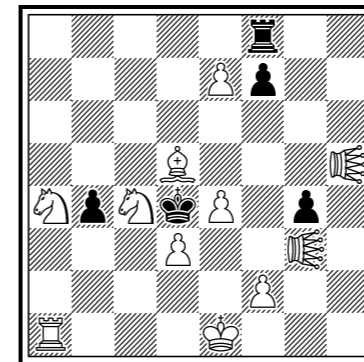
#2 (7+9)
Verwallschach
(Circe, PWC [kein
Normalschach])

939
Hanspeter Suwe
Winsen i. Holstein
Andreas Thoma zum 77.
Geburtstag am 6.6.
gewidmet



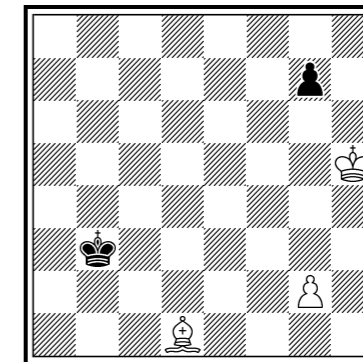
-1/#1 (9+9)
Proca-VRZ
Circe rex inclusiv
Anticirce rex inklusiv
4 Lösungen

940
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



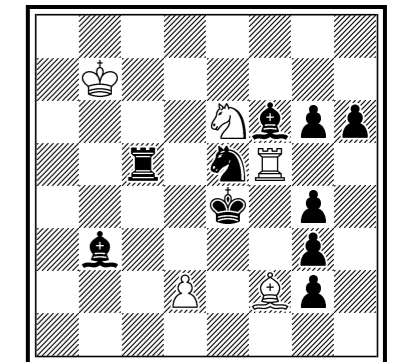
#2 C+ (11+5)
♞ = Lion

941
Bernd Schwarzkopf
Neuss



h==8.5 C+ (3+2)
Antikönige

942
Živko Janevski
NMK - Gevgelija



h#2 C+ (5+10)
3.1;1.1

Lösungen V/2020

Nr. 913 (Udo Degener) TB hat das Wort: das musste ich mir natürlich anschauen ... 1. Tg7 Ld4 2. Kh2 La7 3. Kc7 Lf2 4. Td7 Lf1 5. Kc8 Kb8#. Überraschendes Königsmatt, sehr hübsch (TB). Eine attraktive Vier-Ecken-Diagrammstellung führt nach langer Lösung zu einem Idealmatt (BS).

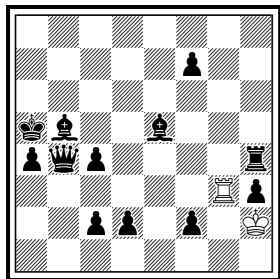
Nr. 914 (Gerald Ettl) Der wK kann zu Beginn nicht nach f1 oder f2 rauslavieren (1. Kb1? Kb7! der wK kommt nicht raus bleibt nur 2. Lc3 Ka8 3. Sc8 Kb7 4. Sd6+ Ka8 5. ?). 1. Sc8 Kb7 2. Sd6+ Ka8 3. Lc3 e1=D 4. L×e1 e2 Weiß macht im Vorplan den sK zugunfähig, damit Schwarz die B-Kette in Bewegung bringen muss. (5. Kg1 h2+ 6. Kf2=) Jetzt braucht der sK wieder Luft zum Atmen: 5. Sc8 Kb7 6. Se7 Ka8 7. Kg1 Kb7 8. Kf2 Ka8. Der wK kann sich nun von der Pattschlinge befreien: 9. Sc8 Kb7 10. Sd6+ Ka8 11. K×e2 h2 Wieder muss der sK zugunfähig gemacht werden, damit schlussendlich der sB den wichtigen Stützpunkt g2 aufgeben muss: 12. L×g2# (Autor). Springer-Tempo-Pendel, um Schwarz in Zugzwang zu bringen, nur um a) f2 "begehrbar" zu machen und b) den Zug Bh3-h2 zu erzwingen. Lapidar, aber auf interessante Weise umgesetzt (HPS). Der logische Balanceakt zwischen

Pattvermeidung und Zugzwang zur rechten Zeit mit dem Ziel, dem wK das Feld f2 zugänglich zu machen, war auch für mich leicht zu lösen. Mit etwas bösem Willen könnte man den von sämtlichen Deckungsaufgaben entlasteten Le1 als unterbeschäftigt bezeichnen, dabei trägt er doch in seinem engen Käfig entscheidend zur Durchsetzung der weißen Interessen bei (MR).

Nr. 915 (Anatoli Stjopotschkin) Satz: 1. ... c×b4#. Nach langer Zeit bin ich dahinter gekommen: 1. Sd8 Ka5 2. Sdc6+ Kb5 3. Sb8 Ka5, hier überlegte ich lange Zeit zu kompliziert: 4. Sd5 Kb5? 5. Sc7+ 6. Sb5 usw. aber 4. ... b5! Stattdessen kann man den König nach b5 auf ganz einfache Weise erzwingen: 4. S4c6+ Kb5 5. Sa7+ Ka5 6. Sb5 K×b5 7. Db1+ Ka5 8. Db4+ c×b4#. Hat mir gut gefallen (GE).

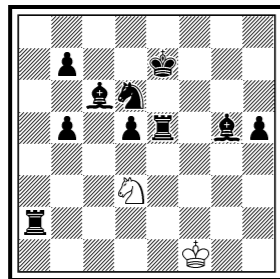
Nr. 916 (Václav Kotěšovec) 1. Kg6 Gf5 2. Kf7 Gg8 3. Ke7 Kc5 4. Kd8 Gb5 5. Kc8 Gb8 6. Kd7 Ge8 7. Ke6 Ga8 8. Ke5 Gf4 9. Ke6 Kb6 10. Ke7 Kc5 11. Kd7 Kb6 12. Kc8 Gd8 13. Kb8 Ga5 14. Ka8 Gc7=, 1. Kf6 Gd3 2. Kf5 Ge4+ 3. Kf4 Gc2 4. Kg3 Gh3 5. Kh2 Gh1 6. Kg3 Ke3 7. Kg4 Kf2 8. Kf5 Gg6 9. Ke6 Gd6 10. Kf5 Ke3 11. Kg4 Kf2 12. Kh3 Gh4 13. Kh2 Ge1 14. Kh1 Gg3=. Echo-Pattbild in gegenüberliegenden Ecken. Ohne Hilfsmittel hätte ich die Lösungen nicht gefunden (BS).

zu Nr. 917 A
Zlatko Mihajloski
The Problemist
2017



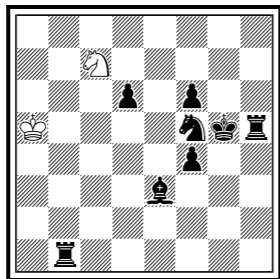
h#5 (2+12)

zu Nr. 917 B
Petre Stojoski
The Problemist Supplement
2017



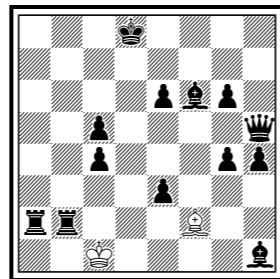
h#5 (2+10)

zu Nr. 917 C
Zlatko Mihajloski
203. TT
SuperProblem
2018
Lob



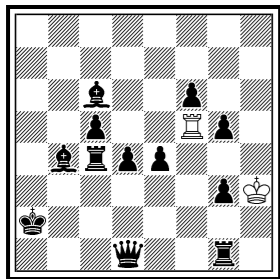
h#5.5 (2+8)

zu Nr. 917 D
Zlatko Mihajloski
2018
JT B.
Schorochow-50
9. Preis



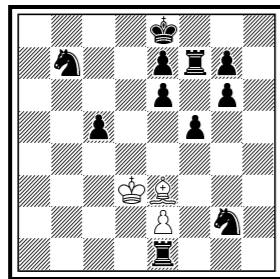
h#6 (2+13)

zu Nr. 917 E
Petre Stojoski
feenschach 2018



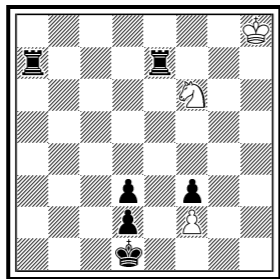
h#5.5 (2+12)

zu Nr. 917 F
Petre Stojoski
SuperProblem
2018



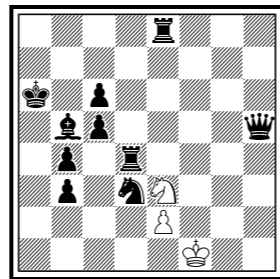
h#4.5 (3+11)

zu Nr. 917 G
Petre Stojoski
feenschach 2018
Lob



h#5.5 (3+6)

zu Nr. 917 H
Petre Stojoski
Phénix 2018
Lob



h#4.5 (3+10)

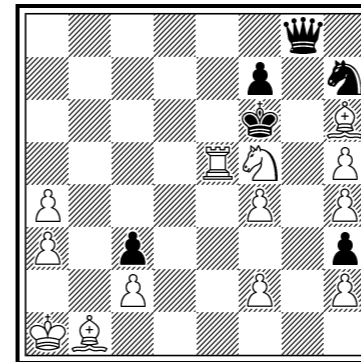
Nr. 917 (Boško Milošeski) 1. La6+ Sb7 2. Kb5 Kd8 (Kd7?) 3. Kc6 Ke7 4. Lb5 Sd8#. Klasinc theme (SK, type 2), Klasinc theme (bk, type 2), Pin-unpin (white), Switchback (b, captureless, 1), Switchback (S, captureless, 1), Model mate x 1, Interference x 1, Self-block x 1, Square vacation x 2, Unblock x 2, Self-pinning x 1, B-B Umov move, W-W Umov move (Autor). Platz machen – König durchlassen – Rückkehr bei Schwarz und Weiß: gefällt mir (TB). Der wS hat tatsächlich nur ein Feld, weil der sL zu Beginn Schach gibt. Gefällt mir (GE). Sidestep zwecks Transiffeldräumung mit Switchback - gekonnt verwirklicht, bravo (PS). Innerhalb der brodelnden Auseinandersetzung mit dem Modethema Klasinc, der auch beiderseitig innerhalb einer Phase bereits zahlreiche Blüten getrieben hat (siehe Diagramme: A: 1. Lb2 Tg4 2. Df8 Kg3 3. Kb4 Kf4 4. Kc3 Ke5 5. Db4 Tg3#, B: 1. Se4

1. ... L×c6! 2. Dd6 Dd5 3. Tc3+ Kd4!, 1. Lg3 b4 2. Dd6 Kb5 3. D×b4#, 1. ... L×c6 2. Df4+ Le4/De4/L×f4 3. Ld5/D×c1/Sa3#, 1. ... Sh6 2. Tc3+ Kd4 3. De5#, 1. ... Se5 2. Tc3+ ... 3. D×e5#

VIII) 1. T×f6? (droht 2. D×e5#) aber 1. ... d6! 1. D×g4? (droht 2. S×f3#) aber 1. ... g1=S! 1. Tb6 (droht 2. T×b4#) 1. ... Ta4 2. T×f6 (droht 3. D×e5#) d6 3. T×d6 ... 4. Le6# oder D×e5#, 1. ... T×b6 2. D×g4 (droht 3. S×f3#) g1=S 3. D×g1 ... 4. S×f3# oder Da1#

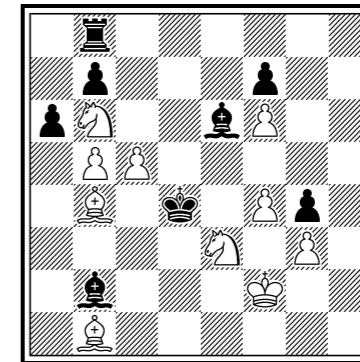
IX) 1. g4? (droht 2. Tf5#) 1. ... Tf2? 2. Sf3 T×f3 3. S×e4+ Ke6 4. Te5#, 1. ... e×d3 2. e4 Tf2 3. Sf3 T×f3! 1. Sf3 L×f3 2. g4 e×d3 3. g5+ L×g5 4. e4 Lg4 5. Tf5+ L×f5 6. e5#

X
Gerd Rinder
Deutsche Schachblätter 1964



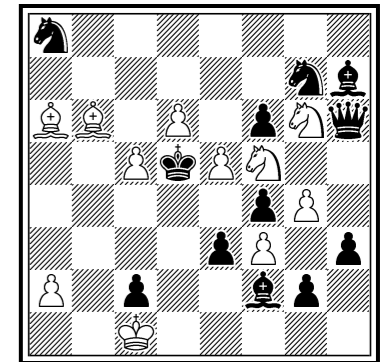
#8 (13+6)

XI
Gerd Rinder
MT J. Halumbirek
1971-72
3. Preis



#10 (10+8)

XII
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1995
5. Preis



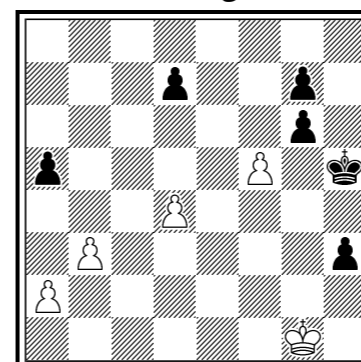
#22 (11+12)

X) 1. Se3? Dg2!, 1. Sd6 Da8 2. a5 Dc6 3. Sf5 Dg2 4. Se7 Da8 5. f3 Dd8 6. Sf5 Dg8 7. Se3 Da8, Dd8 8. Sg4#

XI) 1. Lh7 (droht 2. Sc2#) Lb3 2. Sf5+ Kd3 3. Sd6+ Kd4 4. b×a6 (droht 5. Sb5#) La4 5. Sf5+ Kd3 6. Se3+ Kd4 7. Lb1 (droht 8. Sf5#) Ld7 8. Sc2+ Kd3, Ke4 9. Sa1+ Kd4 10. Sb3#

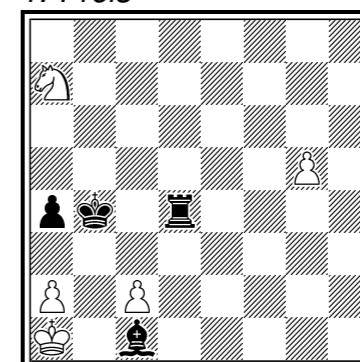
XII) 1. d7? (droht 2. d8=D+) g1=D+ 2. K×c2 Se6! 3. Sge7+ K×e5 4. Sc6+ Kd5 5. Sfe7??, 1. Sfe7+ Kd4 2. Sc6+ Kd5 3. Sb4+ Kd4 4. S×c2+ Kd5 5. d7 g1=D+ 6. Kb2 Db1+ 7. K×b1 Se6 8. Sb4+ Kd4 9. Sc6+ Kd5 10. Sce7+ Kd4 11. Sf5+ Kd5 12. Sge7+ K×e5 13. Sc6+ Kd5 14. Sb4+ Ke5 15. Sd3+ Kd5 16. Se7+ Kd4 17. Sc6+ Kd5 18. Scb4+ Kd4 19. Sc2+ (jetzt möglich) Kd5 20. Lb7+ Kc4 21. Sb2+ Kb5/Kc3 22. a4#/La5#

XIII
Gerd Rinder
Deutsche Schachzeitung 1954



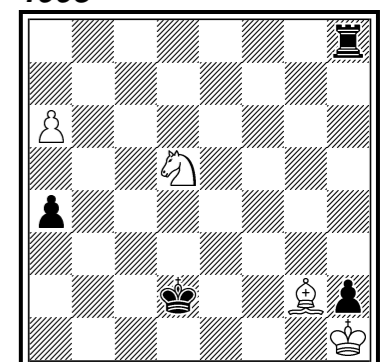
Gewinn (5+6)

XIV
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1982
1. Preis



Remis (5+4)

XV
Gerd Rinder
Leipziger Volkszeitung 1998

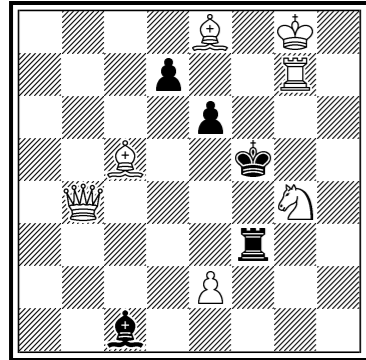


Gewinn (4+4)

II) 1. Se8 (droht 2. Dd6#) 1. ... Ld5 2. Df6#, 1. ... Dd5 2. Txb6#, 1. ... Td5 2. Te7#, 1. ... Sd5 2. Sg7#

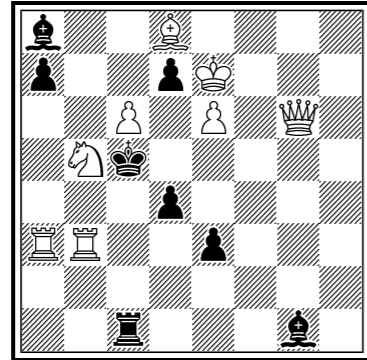
III) 1. Ld5? (droht 2. Tcd3#) 1. ... Da6 2. Lc6#, 1. ... Lg6 2. Sxf3#, aber 1. ... Dxb4!, 1. Sd5? (droht 2. Te4#) 1. ... Dg6 2. Sf6#, 1. ... Lg6 2. Sxf3#, aber 1. ... Sxc6!, 1. Sd7 (droht 2. Ted3#) 1. ... Dg6 2. Sf6#, 1. ... Lg6 2. Sxf3#

IV
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1996



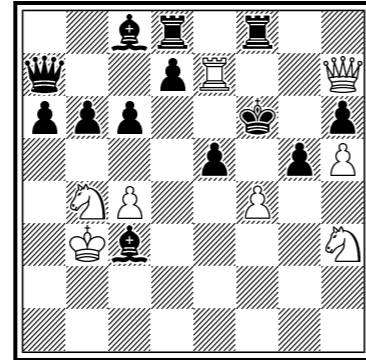
#2v (7+5)

V
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1982



#3 (8+8)

VI
Gerd Rinder
Berlin - München 1988
4. Preis



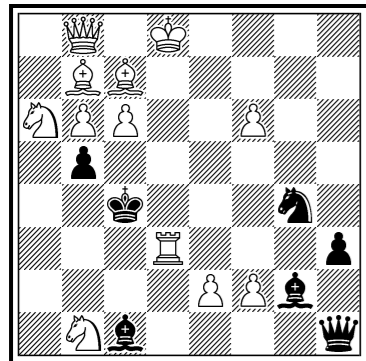
#3 (8+13)

IV) 1. Ld6? (droht 2. e4#), 1. ... Lg5 2. Lg6#, 1. ... Te3 2. Df4#, 1. ... Le3 2. Db1#, 1. ... e5 2. Lxd7#, aber 1. ... Tf4!, 1. Le7 (droht 2. Lg6#) 1. ... Lf4 2. e4#, 1. ... Tf4 2. Tg5#, 1. ... e5 2. Lxd7#

V) 1.Dg4? (droht 2. Dxd4+ Kxc6 3. Sxa7#) aber 1. ... Tc4!, 1. Dg7? (droht 2. Dxd4+ Kxc6 3. Sxa7#) aber 1. ... Td1!, 1. De4? (droht 2. Dxd4+ Kxc6 3. Sxa7#) aber e2!, 1. Df6 (droht 2. Dxd4+ Kxc6 3. Sxa7#) 1. ... Tc4 2. De5+ Kxc6/d5 3. Sxa7/Dd6#, 1. ... Td1 2. Df5+ Kxc6/Kc4/d5 3. Sxa7/Sd6/Dc2#, 1. ... e2 2. Dg5+ Kxc6/Kc4/d5 3. Sxa7/Sd6/Dxc1#

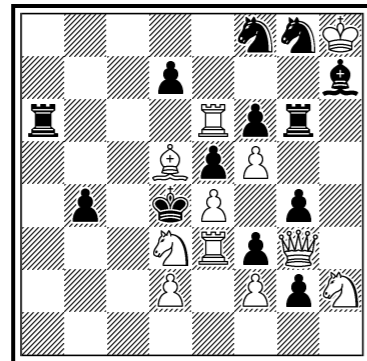
VI) 1. Sf2? (droht 2. Se4, Sg4#) aber 1. ... d5! 1. Sxc6 (droht 2. Dg6#) 1. ... dxc6 2. Sf2 (droht 3. Se4#) 2. ... Tf7/Td4/Lf5/Dxe7 3. Dxf7/fxe5/Dg7/Dg6#

VII
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1998
1. Preis



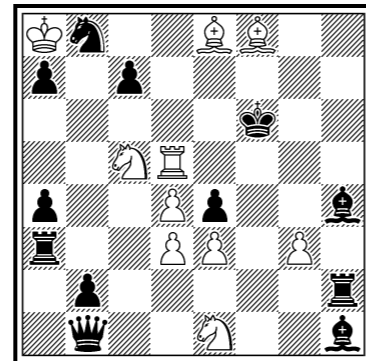
#3 (12+7)

VIII
Gerd Rinder
Rochade Europa
2002-2003
2. Preis



#4 (11+13)

IX
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1976
4. Preis



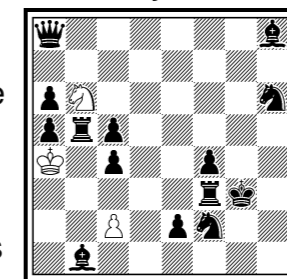
#6 (10+12)

VII) 1. Le5? (droht 2. Dd6 ... 3. Db4,Dc5,Dd4,Tc3#) 1. ... Sxe5 2. Dxe5 b4 3. Dc5#, aber 1. ... Sh6!, 1. Lf4? b4 2. Dd6 Kb5 3. Dxb4#, 1. ... Sh6 2. Tc3+ Kd5 3. De5#, aber

Sb2 2. Kd6 Ke2 3. Kc5 Kd3 4. Sd6 Kc3 5. b6 Sd3#, C: 1. ... Sb5 2. Sd4 Kb6 3. Kf5 Kc7 4. Ke6 Kd8 5. Te5 Ke8 6. Sf5 Sc7#, D: 1. Ke7 Lxe3 2. Tg2 Lf2 3. Lb2+ Kd2 4. Kf6 Ke3 5. Kg5 Ke4 6. Lf6 Le3#, E: 1. ... Tf3 2. Tc3 Kg4 3. Kb3 Kf5 4. Kc4 Kxf6 5. Kd5 Ke7 6. Tc4 Tf5#, F: 1. ... Lxc5 2. Tf8 e4 3. Kf7 Le3 4. Kf6 Kd4 5. Tf7 e5#, G: 1. ... Sd7 2. Te2 Kg7 3. Txf2 Kf6 4. Ke2 Ke5 5. Ke3 Sf6 6. Te2 Sg4#, H: 1. ... Sg4 2. La4 e4 3. Kb5 Ke2 4. Kc4 Kd2 5. Lb5 Se3#, I: 1. ... Sxc4 2. Tb7 Sb6 3. Sd3 Kb3 4. Kf2 Kc4 5. Ke3 Kd5 6. Sf2 Sc4#), ist dies „nur“ ein alternatives Schema zu Vergleichsaufgabe J (Lösung: 1. ... Sb8 2. La4 Sc6 3. Kb5 Kb8 4. Ka6 Kc7 5. Lb5 Sb8#) für den Typ SK/lk, das die Minimalform mit zwei zusätzlichen Klötzen erkauft und bei dem das Pendelfeld des weißen Vordersteines durch das Schachgebot des schwarzen festgelegt wird (MR). In lockerer Stellung zweimal eine Rückkehr, um jeweils den eigenen König durchzulassen (BS).

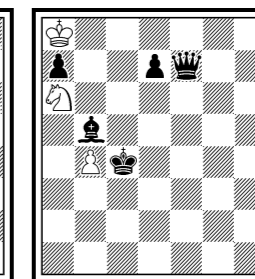
Nr. 918 (Rolf Kohring)
1. b1=D 2. Dh1 3. b2 4. b1=D 5. Dg1 6. c3 7. c2 8. c1=D 9. Dc4 10. Df7 11. d1=D 12. Dxd6 13. De6 14. Kd5 15. Kc6 16. Kd7 17. Ke8 18. Dxb6 19. Dd8+ exd8=D#. 5 fache Damenumwandlung (4 x Schwarz und 1 x weiß), gewürzt durch die Immobilisierung des weißen Königs und weißen Springers, damit die am weitesten rechts

zu Nr. 917 I
Zlatko Mihajloski
SuperProblem
2019
im memoriam
Petre Stojoski



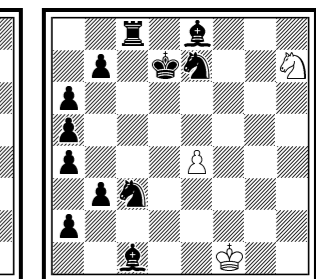
h#5.5 (3+14)

zu Nr. 917 J
Petre Stojoski
Die Schwalbe
2017
2. Ehrende
Erwähnung



h#4.5 (3+5)

zu Nr. 918
Chris J. Feather
Fairings 2012



ser-h#30 (3+12)

stehende Figur matt setzen kann (Autor). Besonders der Verzicht auf 5. Dxb6 macht diese fünffache Damenumwandlung mit zwischenzeitlichem Rundlauf des Bc4 verdammt knifflig. Das beeindruckt mich nicht weniger als die rein schwarze Sechsfachsetzung (siehe Diagramm: 1. a1=D 2. Da3 3. Dd6 ... 6. a1=D 7. Da4 8. Dc6 ... 12. a1=D 13. Da5 14. Dd8 ... 19. a1=D 20. Da5 21. Dc7 ... 23. b1=D 24. Dxe4 ... 29. b1=D 30. Db6 Sf8#) (MR).

Nr. 919 (Andreas Thoma) Der Bewidmete hat das Wort: Überrascht war ich, in der letzten Ausgabe ein mir gewidmetes Problem von Andreas Thoma (919) zu entdecken. Da es quasi ganz "orthodox" sich löst: zurück 0-0-0, vor: 1.0-0# argwöhnnte ich irgendeine Falle; aber es geht um die Erkenntnis, dass das Repulsfeld des wL geräumt werden muss, deshalb die Rücknahme der Rochade! So wird Anticirce "nur" im virtuellen Spiel wirksam: zurück: Tg1-h1?, vor: 1. Tdf1+, denn Ke3! [Lxe3??] ** zurück: Tg1xSg2 [+wTh1]?, vor: 1. Tf1+ Ke3! ** zurück: Te2xSg2?, vor: 1. Tf1+ KxTe2 [+sKe8]! ** ebenso: zurück: Te2xTe3, vor: 1. Tf1+ Kxe2! Lösung: zurück: 0-0-0!, vor: 1. 0-0# (Ke2? Sxe2! / Kf2? Kxf2! / Kg2? Kxg2! / Ke3? Lxe3! / Kf4? Lxf4!) (HPS). Schon beim Durchblättern "gelöst", dann jede Menge Fragen: wieso nicht Orthodox? Dann NL z.B. R: 1. Tg1-h1 & vor: 1. Tdf1#. Wieso geht das nicht bei AC? Klar, wegen 1. ... Ke3! Dann aber Fragen, die ich mir nicht beantworten konnte: von einem sinnvollen (Ent-)Schlag ist nichts zu sehen, warum dann "Cheylan" statt weglassen? Was ist Determinazio vom schwarze Bauer auf e4? und besonders: wieso "Proca Retraktor"? Proca ist Verteidigungsrückzüge - hier aber zieht Schwarz nicht einmal, geschweige dass er irgendetwas verteidigen kann. Warum also nicht einfach "Weiß nimmt einen Zug zurück und setzt matt, Anticirce"? Das fände ich deutlich (Forderungs-) ökonomischer (TB). Um das Ursprungsfeld des Läufers vom weißen König zu befreien, damit jenem die Kraft zur Deckung von e3 zur Verfügung steht, lösen anstelle direkter Eroberungszüge der beiden Türme nur die beiden Rochaden: die lange muss zurückgenommen und die kurze zum Mattsetzen verwendet werden (MR).

Nr. 920 (Živko Janevski) 1. Tg6 Lf3 (Lg4?) 2. Tf5 Ld5 3. Kh5 Lf7 4. Tg5 Sf6#. A setting

of Rehm theme with black complex pin, black Leibovici interference, consecutive delayed Umnov theme, self-block on the BK's initial square and pin-model mate in an economical Meredith (Gravure) position (Autor). Matt auf einen im Diagramm noch dreimal gedeckten Feld (TB). Hier dachte ich zuerst an ein Abzugsmatt des wS, z.B. Le2 Se5 Sg4 Sf6#. Aber das funktionierte nie. Also [...], anders scheint es nicht zu gehen. Ist das eine Art Herlin (GE)? Nach der reherartigen Umgehung des Fesselfeldes haben insgesamt vier Steine beider Parteien zyklisch ihre Plätze zum Fesselmatt getauscht (MR).

Nr. 921 (Vladimír Kočí) 1. b3? (droht 2. Dd4#) 1. ... T×g3+ 2. S×g3#, 1. ... Sf5 2. L×f5#, 1. ... Tc3 2. S×c3#, 1. ... e5 2. S×d6#, 1. ... **Tc4, L×e3!** 1. Da7 (droht 2. Dd4#) 1. ... **Tc4** 2. D×e7#, 1. ... **L×e3** 2. D×e3#, 1. ... T×g3+ 2. S×g3#, 1. ... Sf5 2. L×f5#, 1. ... T×a7 2. Sc3#, 1. ... e5 2. S×d6#, 1. ... L×b2 2. Sd2#, 1. ... Tc5 2. D×e7#. Seit ewigen Zeiten mal wieder einen Ortho-Zweier gelöst ... (TB). Weil Versuche wie 1. b3? oder 1. Db1? mehrfach scheitern, kann ich keine echte Verführung ausmachen. Damit bleibt es bei der Lösungsphase, die immerhin mit einem Opferzug der Dame beginnt, der zu insgesamt sechs Varianten eine im Satz nicht vorhandene beisteuert (MR).

Nr. 922 (Dieter Werner) 1. Te3 g5 2. Th3 Kc8 3. Se7 Kb7 4. Sg6! Kc8 5. Th8+ Kb7 6. Sf8 Kc8 7. Se6+ Kb7 8. Sd8+ Kc8 9. S×c6+ Kb7 10. Sa5#, 1. ... Kc8 2. Se7+ Kb7 3. Th3! g5 (s.o. 4. Sg6 Kc8 5. Th8+ Kb7 6. Sf8 Kc8 7. Se6+ Kb7 8. Sd8+ Kc8 9. S×c6+ Kb7 10. Sa5#), 2. ... Kd8 3. Tf3 Ke8 4. S×g6 nebst 5. Tf8#, 3. ... bel. 4. Tf8#. Konnte ich schnell lösen. Irgendwie muss ja die T/S Batterie durchschlagen (GE). T-Umgehungsmanöver, um mit bekanntem Springerabzug-Zickzack-Pendel sich dem Matt zu nähern. Interessante Aufgabe, der schwarze Klotz links oben gefällt weniger (HPS).

Nr. 923 (Udo Degener, Mirko Degenkolbe) 1. ... **Lc3** 2. Te4 Le5+ 3. Ke3 **Dc3#**, 1. ... **Dc3** 2. Tg7 Df3+ 3. Ke5 **Lc3#**. Reziproker Wechsel Erstzug-Mattzug auf einem Feld (Autoren). c3 als Dreh- und Angelpunkt (TB). Weiß agiert reziprok über und auf dem Schaltfeld c3, während sTe7 einerseits verstellt und andererseits per Kritikus blockt. Interessanter Vorwurf, geschickt verwirklicht; schön (HPS). Der erste und der letzte Zug sind bei diesem schwierig zu lösenden Zweispänner reziprok vertauscht, wobei jeder einzelne auf dasselbe Feld c3 führt. Es ist – siehe Diagrammüberschrift! – wohl kein Zufall, dass das auch etwas vom Meerane-Thema hat (MR).

Nr. 924 (Norbert Geissler) 1. Ka1 Kb3 2. f1=L Kc2 3. Ka2 Kc1 4. Kb3 Kb1 5. Ka4 Ka2 6. Lb5 b3#. Platzwechsel der Könige, Unterverwandlung und Idealmatt, schlagfrei (Autor). Hübsches Platzmach-Manöver von Schwarz, Tempozug bei Weiß, der erwartete Platzwechsel kK, Sekundensache: richtig hübsch (TB). Klar wandelt der wB nicht um - schnelle Sache (GE). Lustiger Ringelreigen der beiden Könige zum Platzwechsel mit Unterverwandlung zum Akkord! So etwas löse ich liebend gern (HPS). Der Platzwechsel der Könige, den es selbst im Wenigsteiner häufig (ein Beispiel mit seltener Horizontalaufstellung siehe Diagramm A: 1. h3 Kh7 2. h2 Kg6 3. Kg8 Se5 4. Kh8 Kf7 5. h1=T Kf8 6. Th7 Sg6#) und sogar auch schon mal inklusive Klasinc (siehe B: 1. Kb6 Kb8 2. Sc6+ Kc8 3. Ka7 La6 4. Ka8 Kc7 5. Sa7 Lb7#) gegeben hat, wurde hier mit einer vorausschauenden Unterverwandlung gewürzt. Das Mattbild ist übrigens - wahrscheinlichunbeabsichtigt – nicht ganz so selbstverständlich wie es scheint, denn von der Anzahl der Züge könnte der sK nach Beseitigung des Bb4 auch auf a5 matt werden (MR). Platzwechsel der Könige nach Pendel des sK. Eine solche Miniatur, dazu noch ein Minimal, gefällt mir (BS).

zu Nr. 924 A
Iwan Brjuchanow
Ideal-Mate Review
2007

zu Nr. 924 B
Eugene Albert
Feenschach-
Aufsätze
1963

Nr. 925 (Bernd Schwarzkopf) a) 1. Dd5 Kd4 2. Le6 Kc5 3. Db7 Kb6 4. Dc7 K×c7 5. Lf7

K×b8=, b) 1. Dg5+ Kg6 2. Sd7 Kf7 3. Sf6 K×f6 4. Lg4 K×g5 5. 0-0-0 Kf5=. Eine Rochade sollte dabei sein (Autor). Köko ist ja jetzt (Mitte Mai 2020) politisch völlig inkorrekt ;-), „Social distancing“ ist angesagt. Zwei völlig verrückte Gitter-Köko-Patts aus Homepage-Stellung, wobei mir b) mit Rochade und Rückkehr noch besser gefällt (TB). Ungewohnte Pattstellung in b); insgesamt ein feiner Fund (HPS).

Nr. 926 (Anatoli Stjopotschkin) 1. 0-0-0 Dd2+ 2. K×d2 Ke3+ 3. Ke1 Kf2+ 4. Kf1 KLh2#, 1. 0-0 Da2 2. Tf2 Ke3 3. Tb1 K×f2 4. Tb2+ Kf1#. Beide Rochaden wie erwartet, aber ansonsten wenig Zusammenhang zwischen den Lösungen (TB). Diese Lösungen hat mir Popeye freundlicherweise mitgeteilt, denn die Amtsausübung des Kardinals war mir bislang unbekannt. Welch erstaunliche Rochadestücke das Team Anatoli & PC immer wieder hervorzaubert, das ist schon anerkennenswert (HPS).

Nr. 927 (Gerald Ettl) 1. Kg2 (Zugzwang) 1. ... e3 2. Sb4+ Kc5 3. S×d3+ Kd5 4. Sb4+ Kc5 5. d4# (4. ... Ke4 5. Ld3#), 1. ... L×e6 2. Sc7+ Kc5 (nicht 2. T×e6 Tg8+!) 3. S×e6+ Kd5 4. Sc7+ Kc5 5. Tc6# (1. ... Lf7 2. e×f7 e6 3. T×e6). Das #5 zeigt 2 schöne Abspiele, wo der wS jeweils eine Rückkehr macht. Leider ist die Nebenvariante mit 1. ... Lf7 nicht mehr eindeutig (Autor).

Es kommentierten: Thomas Brand (TB), Gerald Ettl (GE), Hanspeter Suwe (HPS), Manfred Rittirsch (MR) und Bernd Schwarzkopf (BS).

Gerd Rinder 85.

Am 3. Juli feierte Gerd Rinder seinen 85. Geburtstag. Dazu möchten die mpk-Blätter dem Jubilar nochmals recht herzlich gratulieren. Gerd Rinder hat sich in allen Sparten des Problemschachs heimisch gefühlt und hat dort zahlreiche Kompositionen hervorgebracht. Viele seiner Aufgaben wurden ausgezeichnet und fanden ihren Weg in das FIDE Album. Mit 20,17 Punkten hat er den Titel FIDE Meister inne. Ihm zu Ehren wird hier eine kleine Auswahl aus seinem vielfältigen Schaffen vorgestellt.

I
Gerd Rinder
JT E. Wirtananen-50
1962-63
2. Preis

II
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1995
1. Lob

III
Gerd Rinder
Die Schwalbe 1995

I) 1. Sfg7? (droht 2.Tf5#) aber 1. ... Se3!, 1. Seg7? (droht 2. Te6#) 1. ... Sc5 2. D×d4#, aber 1. ... Sf4!, 1. Se×d4? (droht 2. Te6#) 1. ... Sc5 2. Sc6#, aber 1. ... Sf4!, 1. Sf×d4 (droht 2. Tf5#) 1. ... Se3 2. Sc6#, 1. ... S×f6 2. Lf4#, 1. ... Se7 2. De1#, 1. ... Sd6 2. D×d6†#, 1. ... L×d4+ 2. D×d4#